

Als  
Der Durchlachtigste Fürst und Herr /

**S E R R**

**ALEXANDER  
DANIELOWITZ  
von Wenzikow /**

Des Heiligen Römischen Reichs Fürst /  
Herzog in Ingermannland /

**Sr. Groß-Saar. Maytt.**

General Feld-Marschall /

Ritter des S. Andrea / des Elephanten / des Schwarzk-  
und Weißen Adlers &c. &c.

Seinen Einzug den <sup>12.</sup>/<sub>23.</sub> April. 1712.

An die Königl. Stadt Thorn  
hielte /

Wolte durch nachgesetzte ARIEN  
Seine Schuldigkeit bezeigen /

**Ihro Hochfürstl. Durchlaucht /**

Unterthänig-demüthigster Diener /

G. H. P.



**I S O R R**

Gedruckt bey Johann Nicolai / E. E. Rath's und des Gymnasii Buchdr.

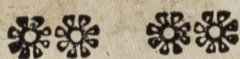
1120  
213



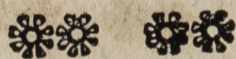
Hr Helden / die ein tapfres Streiten  
Und kluger Wiß vergöttern kan /  
Auff! auff! und zündet jetzt bey Zeiten  
Ein Freuden-volles Opfer an /  
Fast eurem Fürsten zugefallen  
Beliebte Freuden- Sieder schallen.



Denn euer Fürst verläßt die Länder /  
Die Er mit Klugheit hat bekriegt /  
Die auch zugleich als seine Pfänder  
Der große Peter hat besiegt /  
Und trägt ein sehnliches Verlangen /  
Die Freund in Pohlen zu umfangen.



So laßt dem Keyser das Gelücke /  
Wenn Ihm solch ein PARMENION  
Entdeckt der Klugheit Meister-Stücke /  
Und stützt mit Tapferkeit den Thron /  
So mußten alle Feinde schweigen /  
Und Ingermannien sich beugen.



Deßwegen schwimmt das Land in Freuden /  
Und bringt dem Fürsten Herk und Sinn /  
Ja was die Götter Ihm bescheiden /  
Zu einem Liebes-Opfer hin /  
Dieweil es weiß / daß diese Sonne  
Nicht aufgeht ohne Glück und Sonne.

Und

\*\*\*  
Und warum sollt ihr Herke schweigen /  
Da deine Trefflichkeit bekandt /  
Der Stamm von **Winske** kan bezeugen /  
Daß du mit ihm genau verwandt /  
Groß-Eit haun hat Dich außerwehlet /  
Und Dich dem Adel zugezehlet.

\*\*\*  
Ja was noch keinem ist geschehen /  
Den Moscau hat ans Licht gebracht /  
Daß hat man doch an Dir gesehen /  
Daß Dich ganz Deutschland großgeacht /  
Und **Kaiser IOSEPH** Dir zu Ehren /  
Dich zum Reichs-Fürsten ließ erklären.

\*\*\*  
Drumb sey uns tausendmahl willkommen /  
Du großer Fürst / in dieses Landt /  
Du wirst mit Freuden auffgenommen /  
Weil deine Thaten sind bekandt /  
Die / weil sie Klugheit - Kronen zieren /  
Nur lauter Glück im Schilde führen.

\*\*\*  
Izt wünschen wir mit Mund und Herken /  
Daß dieser Feldzug glücklich sey /  
Und die bestammten Krieges - Kerken  
Sich legen durch Dein Feld-Geschrey /  
Daß ein Triumph bey Friedens - Jahren  
Dich höchst erfreu sammt Deinem **CZAAREN!**

Nach-

## Nachklang.

1.

**E**s lebe dieser große Held /  
Sammt seiner schon besiegten Welt /  
Er mehre seines PETERS Macht /  
Er lebe wenn der Feind sich regt /  
Und wenn das Glück sich bewegt /  
So sey Ihm Weegen zgedacht !

2.

Sein Schiff regiere der Magnet  
Der im Verstand und Witz besteht /  
Daß es des Glückes Hafen sey /  
Nicht aber Strand' an Klipp und Stein /  
Vielmehr mag reich an Wahren seyn /  
Und sein gekröntes Herz erhöh.

3.

Es gehe der Gemahlin wohl /  
Das hohe Haus sey von dem Pol  
Bestrahlt mit einem Gnaden-Schein /  
Es müße Glück und Heil einziehn /  
Und alles wie die Federn blühn /  
Wo nur der Augen Strahlen seyn.

4.

Vivat des Großen PETERS Sohn /  
Es werden Kronen Ihm zum Lohn !  
CHARLOTTA die von Guelphen stammt /  
Und Kenser-Kronen sammlet ein /  
Muß allenthalben glücklich seyn /  
Sie leben demnach insgesammt !

